? Fühl ich mein Herz noch jenem Wahn ihr aus Dunst und Nebel um mich euch zu! nun gut, so mögt ihr walten, Wie ihr aus Dunst und Nebel um mich sonsen fühlt sich jugendlich erschüttert Vom Zauberhauch, der euren Zug ur bringt mit euch die Bilder froher Tage, Und manche liebe Schatten st leich einer alten, halbverklungnen Sage Kommt erste Lieb und Freu herauf; Der Schmerz wird neu, es wiederholt die Klage. Ihr naht euch wankende Gestalten, Die früh sich einst dem trüben Blick gezeigt. Verhalt, euch diesmal festzuhalten? Fühl ich mein Herz noch jenem Wahn genngt euch zu! nun gut, so mögt ihr walten, Wie ihr aus Dunst und Nebel ur ge; Mein Busen fühlt sich jugendlich erschüttert Vom Zauberhauch, der ein wittert. Ihr bringt mit euch die Bilder froher Tage. Und manche liebe Schwittert. wittert. Ihr bringt mit euch die Bilder froher Tage, Und manche liebe Sc teigen auf; Gleich einer alten, halbverklungnen Sage Kommt erste Lieb und Fhaft mit herauf; Der Schmerz wird neu, es wiederholt die Klage. Ihr naht euc r, schwankende Gestalten, Die früh sich einst dem trüben Blick gezeigt. V ch wohl, euch diesmal festzuhalten? Fühl ich mein Herz noch jenem W eigt? Ihr drängt euch zu! nun gut, so mögt ihr walten, Wie ihr aus Du Nebel um mich steigt; Mein Busen fühlt sich jugendlich erschüttert Vo nauch, der euren Zug umwittert. Ihr bringt mit euch die Bilder froher d manche liebe Schatten steigen auf; Gleich einer alten, halbverklungnen kommt erste Lieb und Freundschaft mit herauf; Der Schmerz wird neu, es holt die Klage Ihr naht euch wieder, schwankende Gestalten. Die früh sie dem trüben Blick gezeigt. Versuch ich wohl, euch diesmal festzuhalte ich mein Herz noch jenem Wahn geneigt? Ihr drängt euch zu! nun gut, sihr walten, Wie ihr aus Dunst und Nebel um mich steigt; Mein Busen füh endlich erschüttert Vom Zauberhauch, der euren Zug umwittert. Ihr brich die Bilder froher Tage, Und manche liebe Schatten steigen auf; Gleiten, halbverklungnen Sage Kommt erste Lieb und Freundschaft mit h er Schmerz wird neu, es wiederholt die Klage. Ihr naht euch wieder, schw Gestalten, Die früh sich einst dem trüben Blick gezeigt. Versuch ich woh liesmal festzuhalten? Fühl ich mein Herz noch jenem Wahn geneigt? Ihr d ich zu! nun gut, so mögt ihr walten, Wie ihr aus Dunst und Nebel um mich Mein Busen fühlt sich jugendlich erschüttert Vom Zauberhauch, der eure ittert. Ihr bringt mit euch die Bilder froher Tage, Und manche liebe en steigen auf; Gleich einer alten, halbverklungnen Sage Kommt erste Lieb ureundschaft mit herauf; Der Schmerz wird neu, es wiederholt die Klage Ihrt teuch wieder, schwankende Gestalten, Die früh sich einst dem trüben Blic igt. Versuch ich wohl, euch diesmal festzuhalten? Fühl ich mein Herz noch wahn geneigt? Ihr drängt euch zu! nun gut, so mögt ihr walten, Wie ihr anst und Nebel um mich steigt; Mein Busen fühlt sich jugendlich erschüttert Zauberhauch, der euren Zug umwittert. Ihr bringt mit euch die Bilder froh e, Und manche liebe Schatten steigen auf; Gleich einer alten, halbverklung ige Kommt erste Lieb und Freundschaft mit herauf; Der Schmerz wird neu, derhalt die Klage Ihr naht euch wieder gehrunkende Gestalten. Die früh sie es wiederholt die Klage. Ihr naht euch wieder, schwankende Gestalten, Die früh einst dem trüben Blick gezeigt. Versuch ich wohl, euch diesmal festzuhalten es wiederholt die Klage. Ihr naht euch Wieder, schwankende Gestalten, Die früh sich einst dem trüben Blick gezeigt. Versuch ich wohl, euch diesmal festzuhalten? Fühl ich mein Herz noch jenem Wahn geneigt? Ihr drängt euch zu! nun gut, so mögt ihr walten, Wie ihr aus Dunst und Nebel um mich steigt; Mein Busen fühlt sich jugendlich erschüttert Vom Zauberhauch, der euren Zug umwittert. Ihr bringt mit euch die Bilder froher Tage, Und manche liebe Schatten steigen auf; Gleich ein er alten, halbverklungnen Sage Kommt erste Lieb und Freundschaft mit hera uf; Der Schmerz wird neu, es wiederholt die Klage. Ihr naht euch wieder, schwankende Gestalten, Die früh sich einst dem trüben Blick gezeigt. Ver such ich wohl, euch diesmal festzuhalten? Fühl ich mein Herz noch jenem Wahn geneigt? Ihr drängt euch zu! nun gut, so mögt ihr walten, Wie ih r aus Dunst und Nebel um mich steigt; Mein Busen fühlt sich jugendlich erschüttert. Vom Zauberhauch, der euren Zug umwittert. Ihr Bringt r r aus Dunst und Nebel um mich steigt; Mein Busen funt sich jugenanch erschüttert. Vom Zauberhauch, der euren Zug umwittert. Ihr bringt ist euch die Bilder froher Tage, Und manche liebe Schatten steigen auf; Gleich einer alten, halbverklungnen Sage Kommt erste Lieb und Freundschaft mit herauf; Der Schmerz wird neu, es wiederholt die Klage. Ihr naht euch wieder, schwankende Gestalten, Die früh sich einst dem trüben Blick gezeigt. Versuch ich wohl, euch die esmal festzuhalten? Fühl ich mein Herz noch jenem Wahn geneist? Ihr drängt euch zu! nun gut, so mögt ihr walten, Wie ihr aus. Dunst und Nebel um mich steigt: Mein Busen fühlt sich jugendlic